



Šifra kandidata:

Državni izpitni center



M 0 4 1 2 5 1 2 1

SPOMLADANSKI ROK

Osnovna raven
NEMŠČINA
Izpitna pola 1

A: Bralno razumevanje
B: Poznavanje in raba jezika

Ponedeljek, 7. junij 2004 / 80 minut (40 + 40)

*Dovoljeno dodatno gradivo in pripomočki: kandidat prinese s seboj nalivno pero ali kemični svinčnik.
Kandidat dobi štiri ocenjevalne obrazce (dva 1A in dva 1B).*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila. Ne izpuščajte ničesar!

Ne obračajte strani in ne začenjajte reševati nalog, dokler Vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Naloge, pisane z navadnim svinčnikom, se točkujejo z nič (0) točkami.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalne obrazce).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 80 minut: 40 minut za del A in 40 minut za del B. Nadzorni učitelj Vas bo opozoril, kdaj lahko začnete reševati del B. Vračanje k delu A ni priporočljivo. Izpitna pola vsebuje tri naloge v delu A in sedem vrst nalog v delu B. Številka v oklepaju pomeni točkovno vrednost vprašanja.

Odgovore z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom vpisujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo, vendar ne samo z velikimi tiskanimi črkami. Če se zmotite, odgovor prečrtajte in napišite na novo. Nečitljive rešitve in nejasni popravki se točkujejo z nič (0) točkami.

Zaupajte vase in v svoje sposobnosti.

Želimo Vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.

A: BRALNO RAZUMEVANJE (Čas reševanja: 40 minut)

Lesen Sie bitte den folgenden Text.

Ferien im All



Der Weltraum. Unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 1961. Der russische Astronaut Jurij Gagarin fliegt als erster Mensch in den Weltraum und umkreist die Erde – damals eine Sensation.

Unterdessen haben Menschen den Mond besucht. Es gibt rund 100 Starts zu Weltraumflügen pro Jahr. In jedem Moment befinden sich 500.000 Menschen an Bord von Flugzeugen in der Luft.

Für Hobby-Astronauten gibt es jetzt die gute Nachricht, dass der Countdown zum Abheben für alle längst begonnen hat. Sternzeit 2015. Die Touristen werden mit "Willkommen am Mond!" begrüßt. Ein erster Blick zurück zur Erde – faszinierend. So könnte ein Urlaub im Weltall beginnen. Schon jetzt arbeiten Expertenteams auf der ganzen Welt an der Verwirklichung des Allurlaubs.

Architekten entwerfen ein 325 Meter hohes Hotel für 5000 Gäste, das am Mond errichtet und den Luxus einer Kleinstadt im Weltraum bieten wird: mit Restaurants, einem Kino und einem Krankenhaus. Auch eine Schule wird Teil des Space-Hotels sein. Das außerirdische Hotel bietet spektakuläre Erholung, die freilich ihren Preis hat – wer eine Woche ausspannen will, könnte bis zu 2.500.000 € bezahlen. Die Space-Reisenden sollten die Badehose einpacken, denn es ist sogar ein künstliches Meer geplant. In-der-Sonne-Liegen wird aber weiterhin den Bodenständigen vorbehalten sein.

Wem der Mond zu weit entfernt ist, dem stehen in Zukunft noch ganz andere Reiseziele zur Verfügung: Weltraum-Urlauber werden einfach zu Raumstationen, die ständig in der Umlaufbahn kreisen, hochgeschossen. Architekten denken sogar an ein Hotel mit Erlebnispark an einer Raumstation 300 Kilometer über der Erde.

Auch für die schrottreife Raumstation "Mir", die am 27. August 1999 aufgegeben wurde, wird es eine Zukunft geben. Sie sollte repariert werden. Dann wird vielleicht doch noch etwas aus dem Film "Die letzte Reise", den ein russischer Regisseur auf der Mir drehen möchte. Wladimir Steklow, der Hauptdarsteller, hat bereits alle Eignungstests bestanden und den Umgang mit Werkzeugen geübt. Die letzte wirkliche Besatzung hat schließlich drei Viertel ihrer Zeit mit Reparaturen verbracht.

Da die Russen für die Instandhaltung der fliegenden Rostlaube jeden Rubel gut brauchen können, soll es noch in diesem Jahr möglich sein, "Eine Woche Mir, Vollpension" zu buchen. Außer einer gehörigen Portion Mut muss man 40.000 US-Dollar dafür aufbringen. So viel können zwar nur einige bezahlen, aber weltweit sind immerhin 20 Millionen Menschen bereit, bis zu 100.000 € für einen Alltrip zu bezahlen.

Vergleichsweise billig ist die Vorreservierung für einen Ausflug zum Mond. Beim Reiseveranstalter Thomas Cook kann man sich seit 1945 vormerken lassen und ist für 70 € auf der Liste. Manche Forscher denken noch viel weiter: Ab 2015 sollen Industriebetriebe im All möglich sein.

Im Jahr 2040 könnte mit dem Bau des ersten Weltraumdorfes begonnen werden und aus langen Raumaufenthalten sollen im Jahr 2060 dauerhafte Siedlungen werden. Schon 2100 soll die erste Generation von Kindern, deren Eltern einst von der Erde ausgewandert sind, in den Weltraumsiedlungen geboren werden. Falls es soweit kommt, ist eines endlich bewiesen: es gibt wirklich Außerirdische.

(Nach Topic, August 2000)

Aufgabe 1

Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben.

1. Auch Hobby-Astronauten werden bald die Gelegenheit haben, ihren Urlaub im Weltall zu verbringen. (1)
R F
2. Die aufwendige Unterkunft in einem Weltraumhotel bietet viel Komfort für wenig Geld. (1)
R F
3. Spaß im Wasser wird im Weltall ermöglicht, das Licht und die Wärme der Sonne jedoch kann man nur auf der Erde genießen. (1)
R F
4. Der Weltraum mit seinen aufgelassenen Raumstationen ist auch für Filmemacher sehr interessant. (1)
R F
5. Eine Woche Vollpension auf der russischen "Mir" kostet 40.000 US Dollar. (1)
R F
6. Nur einige sind bereit, die teuren Weltraumtrips zu bezahlen. (1)
R F
7. Vorreservierungen für Mondausflüge haben einen hohen Preis. (1)
R F
8. Nach Zukunftsvisionen für das nächste Jahrhundert bietet der Weltraum nicht nur Urlaubsmöglichkeiten, sondern auch neuen Lebensraum. (1)
R F

Lesen Sie bitte den folgenden Text.

Unsere Verwandten, die Schimpansen

Die Schimpansen sind uns rein äußerlich und auch vom Verhalten her sehr ähnlich. Den Namen "Menschenaffen" tragen sie daher zu Recht.

Die Heimat der Schimpansen ist Afrika. Ihr Lebensraum sind die dichten Wälder. Man nimmt an, dass vor hundert Jahren noch einige Millionen Schimpansen in Afrika lebten, verteilt auf 25 Staaten. Heute gibt es vielleicht noch 200.000 Stück. In vier ihrer ursprünglichen Heimatstaaten sind die Schimpansen heute völlig ausgerottet, in fünf weiteren ist ihr Ende absehbar.

Außerhalb Afrika leben Schimpansen in Zoos und Zirkussen. Den wenigsten geht es dabei gut. In meiner Kindheit und Jugend habe ich nirgends zufriedene Menschenaffen gesehen.

Besonders schlimm schien mir die Lage der Schimpansen im Zirkus. Mit Kleidern, auf Rollschuhen, auf Fahrrädern, bei der Eisrevue sogar auf Schlittschuhen – so wurde aus diesem menschenähnlichen Wildtier eine Art Clown gemacht. Diese Schimpansen hatten keine Familie. Sie stammten aus dem Freiland, wo sie als Jungtiere gefangen wurden. Ihre Eltern wurden dabei erschossen.

Als ich vor zwanzig Jahren selbst Zoodirektor in Innsbruck wurde, war ich froh, keine Menschenaffen unter meinen Schützlingen zu haben. Heute weiß ich, dass einige moderne Tiergärten große, gut eingerichtete Anlagen haben. Dort können ganze Affenfamilien leben und ihre Kinder selbst aufziehen.

Es ist nicht zu übersehen, dass uns die Schimpansen sehr ähnlich sind. Das beginnt beim Äußeren, besonders beim Gesicht. Es ist unbehaart und bei jungen Tieren noch hellhäutig. Das Mienenspiel ist ausdrucksvoll. Schimpansen können traurig dreinschauen und lachen. Ihre Hände sind den unseren so ähnlich, dass man sie vor lauter Neugier gar nicht auslassen möchte, wenn man die Gelegenheit hat, sie zu untersuchen.

Schimpansenmütter ziehen ihre Kinder gemeinsam wie gute Freundinnen auf. Sie helfen einander, oft betreut eine den ganzen Kindergarten. Wird ein Schimpansenkind verstoßen oder Waise, so wird es sofort von einer anderen Mutter aufgenommen. Die Kinder betteln mit offener Hand bei der Mutter um Essen, wie es unsere Kleinen tun.

Schimpansen sind behaart und gehen auf allen Vieren. Beim Laufen richten sie sich allerdings auf, die Hände helfen nur ein wenig am Boden mit. Kurze Strecken geht es auch auf den zwei Beinen. Die Arme der Schimpansen sind länger



als die Beine. Das macht sie zu hervorragenden Baumkletterern, die sich durch das Geäst hangeln können. Dennoch spielt sich ihr Leben hauptsächlich auf dem Boden ab.

Ein Hauptunterschied zeigt sich im Liebesleben. Es gibt keine Werbung um den Partner und die Paarung führt zu keiner engeren Bindung. Meist fordern die Weibchen die Männchen auf. Ein Weibchen paart sich dann in kürzester Zeit mit mehreren Männchen. Das Ganze wird betrieben, als ob es die nebensächlichste Sache der Welt wäre.

Schimpansen können offenbar nachdenken und Lösungen für Probleme suchen. Sie schauen sich bewährte Techniken bei anderen ab und probieren neue Methoden aus. Vor allem wenn es darum geht, an einen Leckerbissen zu kommen. Das geht bis zum Gebrauch von Werkzeugen.

Sehr eindrucksvoll ist, dass Schimpansen einige hundert essbare Pflanzensorten kennen. Sie wissen auch um die Heilkraft bestimmter Blätter, die sie nur nehmen, wenn sie sie brauchen. Zum Beispiel gegen Bakterien und Pilze aber auch gegen Wurmbefall.

Die berühmte Schimpansenforscherin Jane Goodall hat sich besonders genau mit diesen Menschenaffen beschäftigt. Sie weiß, dass Schimpansen bei aller Intelligenz auch sehr zerstörerisch sein können. In Afrika beobachtete sie jahrelang einen echten Krieg zwischen zwei Schimpansenhorden. Er wurde sehr brutal geführt und endete damit, dass eine Gruppe ausgerottet wurde. "Hätten sie Feuerwaffen gehabt, ich vermute, sie hätten sie eingesetzt", meint Jane Goodall.

Wer zweifelt da noch an der nahen Verwandtschaft mit uns Menschen?

(Nach Topic, März 2000)

Aufgabe 2

Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen. Die richtigen Antworten finden Sie nur im Text.

9. Schimpansen werden häufig auch "Menschenaffen" genannt. Warum? (1)

10. Woher stammen sie? (1)

11. Wie viele Schimpansen gibt es heute noch? (1)

12. Wie beurteilt der Autor die Lage der Schimpansen in den meisten Zoos und Zirkussen? (1)

13. Welche Ähnlichkeit hat das Schimpansengesicht mit dem eines Menschen? (1)

14. Wie zeigen Schimpansenkinder ihrer Mutter, dass sie hungrig sind? (1)

15. Welche Rolle spielt das Schimpansenweibchen bei der Werbung um den Partner? (1)

16. Wie endete der Krieg zwischen zwei Schimpansenhorden, den die berühmte Forscherin Jane Goodall jahrelang beobachtet hatte? (1)

Aufgabe 3

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

17. Der ursprüngliche Lebensraum der Schimpansen sind _____ (1)
Afrikas, wo vor hundert Jahren noch einige Millionen Menschenaffen lebten.
18. Außerhalb ihrer Heimat leben sie in _____, in die sie als gefangene, (1)
elternlose Jungtiere gebracht wurden und wo es den wenigsten gut geht.
19. Einige Tiergärten bieten bessere Lebensverhältnisse. Sie haben geräumige und moderne (1)
_____ eingerichtet, in denen ganze Affenfamilien leben können.

20. Ähnlich wie die Menschen können auch Schimpansen ihre Gefühle zeigen, indem sie (1)
traurig aussehen oder sogar _____.
21. Weil ihre Arme _____ als ihre Beine sind, sind sie ausgezeichnete (1)
Baumkletterer.
22. Im Gegensatz zu den Menschen scheint das Liebesleben der Schimpansen (1)
_____ zu sein.
23. Schimpansen sind intelligente Tiere. Wenn sie Probleme haben, denken sie nach und (1)
suchen entsprechende _____.
24. Die Tatsache, dass sie trotz ihrer Intelligenz auch _____ sein (1)
können, verweist ebenfalls auf eine Verwandtschaft mit uns Menschen.

PRAZNA STRAN

Obrnite list.

B: POZNAVANJE IN RABA JEZIKA (Čas reševanja: 40 minut)

Markieren Sie den Buchstaben mit der richtigen Antwort.

1. Ich habe den Ring nicht gekauft. _____ hat zu viel gekostet. (1)
 - a) Es
 - b) Mich
 - c) Er
 - d) Den

2. Ist _____ Besonderes passiert, dass es im Haus so ruhig ist? (1)
 - a) etwas
 - b) etwa
 - c) nichts
 - d) viel

3. _____ man Medizin studieren will, muss man sich auf ein langes Studium vorbereiten. (1)
 - a) Ob
 - b) Als ob
 - c) Als
 - d) Wenn

4. Die Hausaufgaben sollen nicht _____. (1)
 - a) abschreiben
 - b) abgeschrieben werden
 - c) werden abschreiben
 - d) abgeschrieben haben

5. Der Vater hat _____, eine Deutschlandreise zu machen. (1)
 - a) vorgeschlagen
 - b) geschlagen
 - c) vorschlagen
 - d) aufgeschlagen

6. Man muss den Tieren im Winter Nahrung geben, _____ sie nicht sterben. (1)
 - a) wie
 - b) damit
 - c) ob
 - d) statt

7. _____ will er die schönen Blumen schenken? (1)
a) Wer
b) Wen
c) Wem
d) Was
8. Für kleine Kinder ist eine Freundschaft zu _____ kein großes Problem. (1)
a) haben
b) schließen
c) bekommen
d) verschließen
9. Man mischt den Saft mit _____ Wasser. (1)
a) eiskalten
b) eiskalter
c) eiskalte
d) eiskaltem
10. In der Stadt hätten wir uns _____ verlaufen. (1)
a) kaum
b) erst
c) jedoch
d) fast

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

11. Hast du schon mal daran gedacht, den Sommer an _____ Nordsee zu verbringen? (1)
12. Meine Eltern geben mir das Auto nicht, _____ es oft in der Garage steht. (1)
13. Warum hast du _____ ihn gelacht? (1)
– Er hat ja so komisch ausgesehen.
14. Gefällt dir dieses Haus? (1)
– Ja, ein solches Haus _____ ich gern.
15. Jeder, _____ es zu kalt ist, sollte sich warm anziehen. (1)
16. Gibt es in eurer Stadt nur ein Gymnasium? (1)
– Nein, es gibt sogar drei _____.

17. Es ist im Herbst zu kalt, im See _____ baden. (1)
18. Zu Hause muss sie sich vor dem Essen immer die Hände waschen, sonst darf sie _____ (1)
nicht an den Tisch setzen.
19. Als sie in die erste Klasse ging, _____ (lesen) sie noch keine Bücher. (1)
20. Bei uns arbeiten viele Jugendliche _____ Wochenenden. (1)
21. Der Beruf eines Architekt _____ kann sehr interessant sein. (1)
22. Roland ist schon 40 Jahre alt, _____ er lebt noch immer bei seinen Eltern. (1)
23. Sie ist sehr glücklich, seitdem sie Oma _____ ist. (1)
24. Schenkst du Michael und Eva eine neue CD? (1)
– Ich habe _____ schon geschenkt. (Personalpronomina)
25. Warum stehst du noch immer hier? (1)
– Weil ich noch nicht _____ (abholen) bin.
26. Soll ich einen Pullover oder ein Hemd kaufen? (1)
– _____ lieber einen Pullover!
27. Ich habe keine Angst _____, dass ich diese Prüfung nicht bestehe. (1)
28. Weches deutsch _____ Wörterbuch würdest du uns empfehlen? (1)
29. Die Patientin erholte sich schneller, _____ der Arzt angenommen hatte. (1)
30. Der erste Sommertag ist _____ (lang) Tag des Jahres. Dann werden (1)
die Tage wieder kürzer.

Bilden Sie ein vom unterstrichenen Verb abgeleitetes Nomen (Substantiv).

31. Wir haben unsere Seminararbeit rechtzeitig geschrieben, weil der Lehrer uns half. (1)
Mit seiner _____ haben wir unsere Seminararbeit rechtzeitig geschrieben.

Bilden Sie ein vom unterstrichenen Adjektiv abgeleitetes Nomen (Substantiv).

32. Im Winter wird es schnell dunkel. Wegen der _____ ist (1)
der Stromverbrauch viel größer.

Bilden Sie ein Kompositum.

33. Hast du schon eine Maschine zum Nähen? (1)
– Ja, aber meine _____ ist schon sehr alt.

Formen Sie die unterstrichenen Satzteile um.

34. Ich ging in die Bibliothek, damit ich mir ein Buch auslieh. (2)
Ich ging in die Bibliothek, _____.
35. Die ständig steigenden Preise beeinflussen den Lebensstandard. (2)
Die Preise, _____, beeinflussen den Lebensstandard.
36. Mit 20 hat sie schon geheiratet. _____, hat sie (2)
schon geheiratet.
37. Man plant den Bau neuer Studentenheime. Man plant, _____ (2)
_____.
38. Trotz der Hitze müssen wir viel lernen. _____, (2)
müssen wir viel lernen.

Drücken Sie das Unterstrichene anders aus.

39. Wenn der Regen aufhört, kann man draußen sitzen. Wenn _____ (2)
_____, kann man draußen sitzen.
40. Möchtest du noch was essen? (2)
– Danke, es reicht. Danke, _____.

PRAZNA STRAN